

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management Studies
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Südkorea
Gasthochschule
EWHA Womans University
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2018/19
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
3.9.2018-21.12.2018
Vorbereitung
<ul style="list-style-type: none"> - Beantragung des Visums für Südkorea - Vorläufige Wahl der Kurse an der EWHA - Ausfüllen der Anerkennungslisten zur Einbringung der Kurse in Flensburg - Informationen sammeln über koreanische Kultur und über Seoul
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Die Vorlesungen begannen schon am 3.9 und deshalb etwas früher als in Flensburg. Ich würde empfehlen nicht zu viele Kurse zu wählen, da der Aufwand deutlich höher als in Deutschland ist und Reisen und Zeit verbringen mit anderen Austauschstudenten und koreanischen Freunden nicht zu kurz kommen sollte. Die Kurse waren komplett in Englisch und durch das ständige Verständigen in Englisch konnten die eigenen Kenntnisse schnell erweitert werden. Die Auswahl der Kurse war ein wenig eingeschränkt, aber dennoch durchaus ausreichend. Außerdem wurden die Kurse spannend unterrichtet und ich konnte viel davon mitnehmen.</p> <p>Insgesamt müssen deutlich mehr Prüfungen abgelegt werden. Fast alle Kurse erfordern ein Midterm und ein Finalexam, also zwei Klausuren, die ungefähr jeweils 20-25% zählen. Außerdem sind auch Präsentationen, Gruppenarbeiten und in vielen Kursen große Hausarbeiten gefordert.</p>

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Insgesamt ist das Leben in Südkorea sehr angenehm. Das Land ist sehr fortschrittlich und es muss auf keinen Lebensstandard aus Deutschland verzichtet werden. Das Wohnen in dem Wohnheim, dem I-House, direkt auf dem EWHA Gelände war sehr gut und für den Preis auch günstig und trotzdem hochwertig. Dabei ist auch positiv anzumerken, dass das Zusammenleben mit den anderen Austauschstudenten in dem Gebäude eine große Bereicherung darstellt. Im Hinblick auf Einkaufen müssen allerdings Abstriche gemacht werden. Produkte im Supermarkt sind grundsätzlich teurer, besonders Früchte oder Gemüse. Wiederum ist das Essen gehen deutlich günstiger, wenn koreanisches Essen gekauft wird. Besonders durch Street Food kann man sich also sehr günstig ernähren. Wie schon erwähnt, kann es durch eine Wahl von zu vielen Kursen schwierig werden viel Freizeit zu haben. Ich konnte allerdings mit vier Kursen auch viel Freizeit genießen und Reisen.

Insgesamt ist das Leben in Korea doch etwas kostenintensiver als in Deutschland und wer reisen möchte, sollte etwas mehr Geld einplanen.

Praktische Tipps/Fazit

- Nimm dir deine Drogerieprodukte, besonders Deodorant, ausreichend mit. Es gibt sie teilweise zu kaufen, doch sie sind sehr teuer
- Wohne im Wohnheim an der Uni, es gibt zwar ein paar Regeln, aber das Zusammenleben ist sehr gut
- Probiere so viele fremde Sachen (Essen, Aktivitäten) wie möglich aus, nicht dass du später bereust sie nicht gemacht zu haben
- Korea hat deutlich stärkere Temperaturschwankungen als Deutschland – Denk sowohl an leichte Anzihsachen für über 30 Grad und an eine dicke Winterjacke für teilweise -18 Grad

Zusammenfassend hat mir der Aufenthalt in Südkorea sehr gut gefallen, eine große Bereicherung für mich selbst, im Hinblick auf Kultur und das Leben in einer riesigen Stadt. Auch konnte ich viele Freunde dazugewinnen und tolle Reisen unternehmen. Ich kann es jedem nur sehr empfehlen!

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein







